

# Der Mensch

## Herkunft – Situation - Zukunft

**1. Anthropologie**

**2. Wo kommen wir her ?**

**3. Wo stehen wir ?**

**4. Wo gehen wir hin ?**

**5. Resümee und Quellen**



# Der Mensch

## Herkunft – Situation - Zukunft

### 4. Wohin gehen wir ?



4.1 Künstliche Intelligenz

4.2 Grenzen unserer Erkenntnis

4.3 Wo liegt unsere Zukunft ?



# Der Mensch

## Herkunft – Situation - Zukunft

### 4.3 Wo liegt unsere Zukunft ?



# Der Mensch: Herkunft – Situation – Zukunft

( 15 Einzelvorträge in sich abgeschlossen )

## 1. Anthropologie

## 2. Wo kommen wir her ?

## 3. Wo stehen wir ?

3.1 Die Entwicklung des Gehirns

3.2 Unsere Gefühle

3.3 Handlungsgrundlagen

3.2.1 Die Angst

3.2.2 Die Wut

3.2.3 Die Trauer

3.2.4 Die Freude

3.2.5 Resümee  
Gefühle

3.2.6 Liebe - Das  
besondere Gefühl

3.3.1/2 Vererbung  
und Umwelt

3.3.3 Intuition

## 4. Wo gehen wir hin ?

4.1 Künstliche  
Intelligenz

4.2 Grenzen  
unserer Erkenntnis

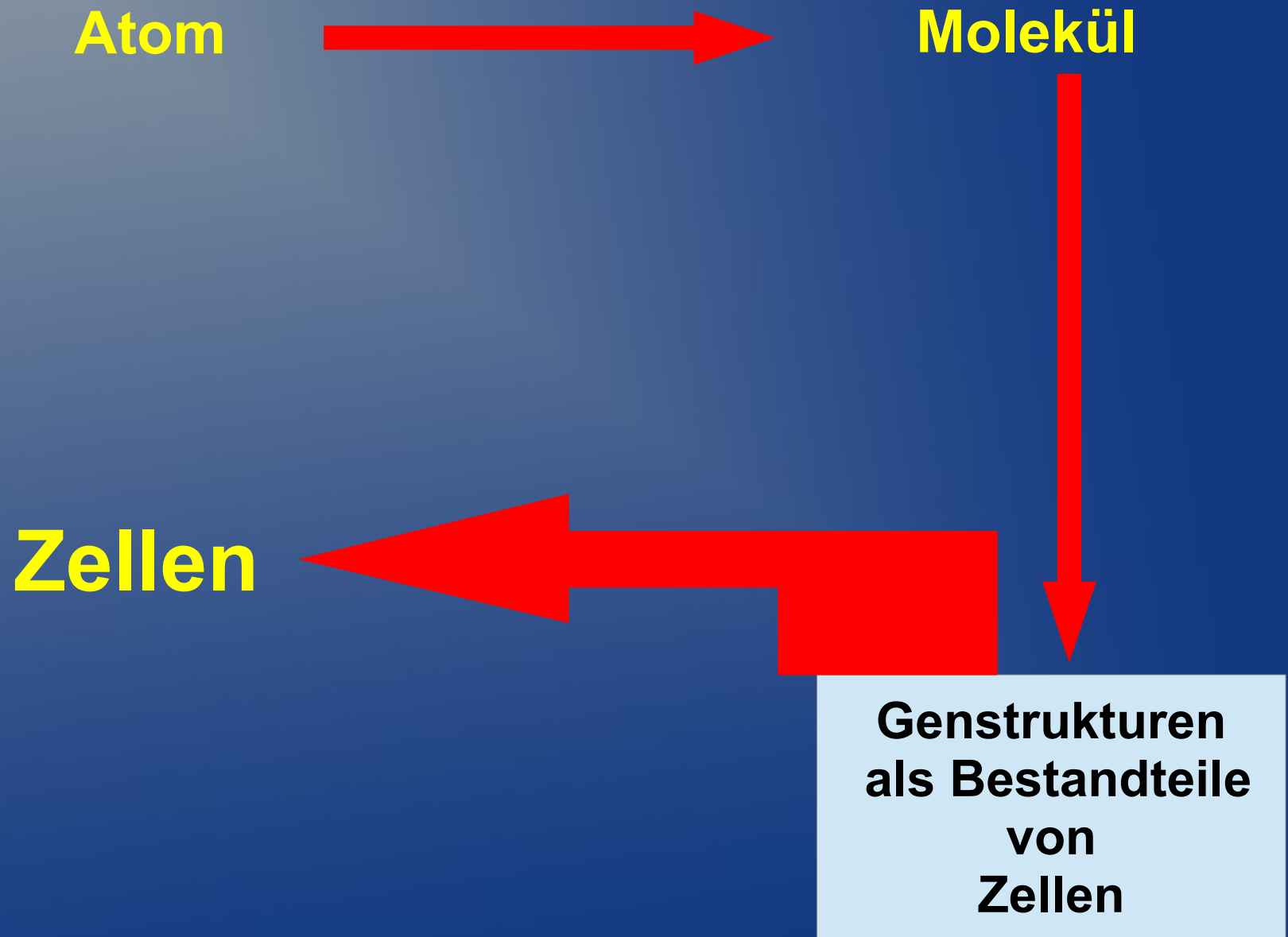
4.3 Wo liegt  
unsere Zukunft?

## 5. Resümee und Quellen

# Inhalt

- 1. Eine Einleitung**
- 2. Die Gentechnologie**
- 3. Die Nanotechnologie**
- 4. Die Informationstechnologie**
- 5. Quellenangaben**

- 1. Die Gentechnologie**
- 2. Die Nanotechnologie**
- 3. Die Informationstechnologie**



# Klonmöglichkeiten

- 1. Therapeutisches Klonen  
(somatische Gentherapie)**
- 2. Reproduktives Klonen  
(Keimbahn – Gentherapie)**



# NSA

**Wer sagt die Wahrheit und was sind die Folgen?**



Wenn ihr eure Augen nicht gebraucht, um zu sehen, werdet ihr sie brauchen, um zu weinen.

(Jean-Paul Sartre)

[gutezitate.com](http://gutezitate.com)

## 5. Quellenverzeichnis

Script zur Vorlesung: Die Wissenschaft Psychologie, Prof. Dr. Th. Stoffer  
WS 2000/2001, LMU, München

Script zur Vorlesung: „Wer war Jesus? Jesu Wirken in Galiläa und deGaulanitis.“ Ludwig – Maximilians – Universität München, WS 2001/02  
Dozent: Prof. Dr. H.-W. Kuhn.

Script zur Vorlesung: Anthropologie: Psychologische Grundlegung, Prof. Hans Goller, WS 2002/03, Hochschule für Philosophie München

Script zur Vorlesung: „Einführung in den Hinduismus: Avātara (göttliche Erscheinungsformen).“ Hochschule für Philosophie München, SS 2003, Dozent: Prof. Dr. S.J.H. Hänggi

Script zur Vorlesung: „Die philosophische Aktualität der jüdischen Tradition.“ Hochschule für Philosophie München, WS 2003/04,  
Dozent: Dr. Ch. Rutishauser.

Script zur Vorlesung: „Der Islam – eine monotheistisch und biblisch geprägte Religion.“ Hochschule für Philosophie München, WS 2003/04, Dozent: Prof. Dr. R.G. Khoury.

Semesterarbeit zur Vorlesung von Prof. Dr. Khoury gleichen Titels, Hochschule für Philosophie München, WS 2003/04,  
Verfasser: Hans – Werner Dünnebacke.

Script zum Seminar: „Das Böse in den Weltreligionen“. Hochschule für Philosophie München, SS 2004, Dozent: Prof. Dr. J. Laube.

Script zur Vorlesung: „Ein erster Blick auf die Weltreligionen: Hinduismus, Judentum, Buddhismus, Christentum und Islam.“ Hochschule für Philosophie München, WS 2004/05, Dozent: Dr. J. Herzgsell.

**Script zur Vorlesung: Biologisch – philosophische Grenzfragen: Gen, Zelle, Organismus, Individuum, Neutssystem. S. 5, Prof. Dr. J. Seidel, SS 2005, Hochschule für Philosophie, München**

**Script zur Vorlesung: „Religionsphilosophie.“ Hochschule für Philosophie München, WS 2005/06, Dozent: Dr. J. Herzgsell.**

**Script zur Vorlesung: Was ist der Mensch, eine Einführung in die philosophische Anthropologie in historischer Perspektive, Prof. Martin Thurner, SS 2010, Ludwig-Maximilians – Universität München**

**Script zur Vorlesung: „Schöpfungsmythen – Konstruktionen der kosmischen und sozialen Wirklichkeit in den Hochkulturen“ SS 2011, LMU – München, Prof. Claus C. Schroeder**

**Psychologie – Emotion, Motivation, Verhalten, Prof. Hans Goller, Kohlhammer, Stuttgart 1995**

**Fühlen, Denken, Handeln – Wie das Gehirn unser Verhalten steuert, Prof. Gerhard Roth, Suhrkamp, Frankfurt 2001**

**Intuition – Die Weisheit der Gefühle, Gerald Traufetter, rowohlt, Hamburg 2007**

**Die Macht des Momentes – Intuition: Warum unsere Gefühle klug sind, FOCUS Nr. 24, Juni 2005**

**Gefühltes Wissen – Die Erforschung der Intuition, SPIEGEL Nr. 15, April 2006**

**Capra Fritjof, Das Tao der Physik, Scherz, Bern, München, Wien 2000**

**Laszlo Ervin, Das fünfte Feld, Bastei Lübbe, Bergisch Gladbach 2002**

**Ostermann Ed., Wissenschaftler entdecken Gott, Hänssler, Holzgerlingen 2001**

**Henning Engeln, Wir Menschen, Eichborn, Frankfurt a.M. 2004**

**Michael Schmidt – Salomon, Manifest des Evolutionären Humanismus, Alibri, Aschaffenburg 2006**

**Götz W. Werner, Einkommen für alle, Kiepenheuer & Witsch, Köln 2007**

**Riane Eisler in: <http://www.forum.reality-check.de/entwiss.htm>**

**Robert C. Solomon, Gefühle und der Sinn des Lebens, Frankfurt am Main 2000**

**Mythologie der Urvölker, Joseph Campbell, dtv, München 1991.**

**Mythologie des Ostens, Joseph Campbell, dtv, München 1991.**

**Mythologie des Westens, Joseph Campbell, dtv, München 1991.**

**Schöpferische Mythologie, Joseph Campbell, dtv, München 1991.**

**Eine kurze Geschichte des Mythos, Karen Armstrong, dtv, München 2007.**

**Die Schöpfungsmythen, Mircea Eliade, Albatros/Patmos, Düsseldorf 2002**

**DVD von Prof. Claus C. Schroeder über 8 Verlesungszyklen aus dem Bereich der Mythologie**

**Münchner Merkur, Leserbrief, 14.11.2007**

**Das Sensibilitätsmodell erklärt anhand des Atommodells,  
Dünnebacke Hans – Werner, München 2004**

**Die Sensibilitätstheorie als holistisches Modell,  
Dünnebacke Hans – Werner, München 2004**

**Das Gehirn und seine Wirklichkeit, Gerhard Roth, suhrkamp, Frankfurt 1997**

**Kleine Philosophie des Gehirns, Hans Lenk, Primus, Darmstadt 2001**

**Die Evolution des Gehirns – die Erschaffung des Selbst, John C. Eccles, Piper, München 1989**

**Das islamische Totenbuch, Helmut Werner, Anaconda, Köln 2009**

**Leben und Tod in den Religionen, Gunther Stephenson, Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt, Darmstadt 1980**

**Das Tibetische Buch vom Leben und vom Sterben, Sogyal Rinpoche, Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2006**

**Das Leben nach dem Tod in den Weltreligionen, Harold Coward, HOHE GmbH, Erfstadt 1998**

**Das Tibetische Buch der Toten, Lama Anagarika Govinda, O.W. Barth, Frankfurt am Main 1977/2004**

**Grundformen der Angst, Fritz Riemann, Ernst Reinhard Verlag, München 1998**

[http://www.apotheken-umschau.de/Angst/Angst-Therapie-und-Selbsthilfe-53318\\_5.html](http://www.apotheken-umschau.de/Angst/Angst-Therapie-und-Selbsthilfe-53318_5.html)



# Quellennachweise ( Glück )

- **Pflichtseminar: „Qualitätsmanagement in Einrichtungen der Erwachsenenbildung“, Hochschule für Philosophie München, WS 2002 / 03, Dozent: Prof. Dr. D. Engelhardt**
- **Pflichtvorlesung: „Einführung in das systemische Denken und Handeln in der Erwachsenenpädagogik“, IHS - München, WS 2002 / 03, Dozent: Prof. P. Graf**
- **Pflichtvorlesung: „Erwachsenenbildung als Wissenschaft und Praxis“, IHS - München, WS 2002 / 03, Dozent: Prof. Dr. E. Prokop**
- **Vorlesung: „Von den „Artes Liberales“ zur Weiterbildung – Impulse zum lebenslangen Lernen seit der Spätantike“, IHS, SS 2003, Doz.: Prof. Dr. E. Prokop**
- **Seminar: „Rhetorik und Erwachsenenbildung“. IHS - München, WS 2002 / 03, Dozent: Dr. H. Nowacki**
- **Seminar: „Organisationsentwicklung: Theoretische Einführung und praktische Anwendung“, IHS - München, SS 2003, Dozent: Prof. Dr. D. Engelhardt**
- **Mind Mapping, Mogens Kirckhoff, GABAL, Offenbach 1995**
- **Lernprozesse steuern, Karlheinz A. Geißler, BELTZ, Weinheim 1995**
- **Anfangssituationen, Karlheinz A. Geißler, BELTZ, Weinheim 1989**
- **Schlußsituationen, Karlheinz A. Geißler, BELTZ, Weinheim 1992**
- **Erwachsenenbildung, Prokop / Geißler, UTB 392, München 1974**
- **Die Bildung Erwachsener, Geißler / Kade, U & S, München 1982**
- **Glück ist machbar, Falko Rheinberg, FOCUS Nr. 27 / 2003**
- **Über das Glück–Eine philosoph. Anthologie, Godec/Singer, headroom, Köln 2002**
- **Das Glück – Eine Spurensuche, Ricarda Winterswyl, C.H. Beck, München 1995**
- **Was Glück ist – Eine Kulturgeschichte des schönsten Gefühls der Welt. Spiegel 23/09**
- **Das Gold in der Seele-Die Lehren vom Glück, M. Schreiber, DVA, München 2009**
- **Wer bin ich und wenn ja, wie viele?, R.D. Precht, Goldmann, München 2007**
- **Was in Krisen zählt, M. Bordt, Zabert – Sandmann, 2009**
- **Über die Liebe, eine philosoph. Anthologie, 2 CD´s, ein Buch, headroom, Köln 2000**